

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen und Grafiken	14
Einleitung	15
Zum Forschungsstand	16
Gegenstand und Methode der Untersuchung	20

Teil I: Verfassungsrechtliche Grundlagen 25 |

1. Die Richtlinienkompetenz des Bundeskanzlers nach Art. 65 I GG	26
1.1 Begriff der Richtlinienkompetenz	28
1.2 Richtlinienkompetenz und politische Führung	31
1.3 Richtlinienentscheidungen als Koordinierungsaufgabe	34
1.4 Die Große Regierungserklärung als Form der Richtlinienggebung	38
1.5 Richtlinienkompetenz und Kabinettszuständigkeit	41
2. Das Zutritts- und Rederecht der Bundesregierung nach Art. 43 II GG ...	44
2.1 Historische Entwicklung	45
2.2 Begründung des Zutritts- und Rederechts nach 43 II GG	50
2.3 Das Zutrittsrecht nach Art. 43 II 1 GG	55
2.4 Inhalt des Rederechts nach Art. 43 II 2 GG	56
2.5 Vertretung bei der Großen Regierungserklärung?	60
3. Die Große Regierungserklärung als konstitutiver Akt	63
4. Zusammenfassung	66

Teil II: Entstehung, Aufbau und Ablauf 69 |

1. Der Entstehungsprozess von Großen Regierungserklärungen	69
1.1 Der Adenauer-Stil	69
1.2 Der Kooperations-Stil	73
1.2.1 Erhard und Kiesinger	73
1.2.2 Willy Brandt	75
1.2.3 Helmut Schmidt	79
1.3 Der Kohl-Stil	82
1.3.1 Die Regierungserklärung von 1982	82
1.3.2 Die Regierungserklärung von 1983	85
1.4 Gerhard Schröder	87
1.4.1 Die Regierungserklärung von 1998	87
1.4.2 Die Regierungserklärung von 2002	90

2. Der Zeitpunkt der Großen Regierungserklärung	92
3. Aufbau und Konstruktionsprinzipien von Großen Regierungserklärungen 94	
3.1 Redeanfang (exordium)	96
3.1.1 Analyse und Interpretation des Wahlergebnisses	96
3.1.2 Aussagen über die Koalitions- und Regierungsbildung	97
3.1.3 Aussagen über das Selbstverständnis und die ideellen Leitgedanken 98	
3.1.4 Angaben zur Regierungsorganisation	100
3.2 Allgemeine Lageanalyse (narratio)	102
3.3 Programmatisch-konzeptioneller Teil (argumentatio)	105
3.4 Redeschluss (peroratio)	111
4. Umfang von Großen Regierungserklärungen	116
4.1 Bestimmung der Satzzahl	117
4.2 Bestimmung der Wortzahl	120
5. Verbale und nonverbale situative Ereignisse	123
5.1 Beifall	123
5.2 Zurufe und Zwischenrufe der Opposition	129
5.3 Ordnungsmaßnahmen bei Regierungserklärungen	137
6. Die durchschnittliche Satzlänge von Großen Regierungserklärungen ...	139
7. Die Debatte über die Regierungserklärung	142
8. Zusammenfassung	149
Teil III: Funktionen	153
1. Die Redefunktion des Informierens	156
1.1 Analytische Zustandsbeschreibungen und Rechenschaftsberichte	156
1.2 Konzeptionelle und programmatische Aussagen	164
1.3 Öffentliche Bekanntgabe von Koalitionsvereinbarungen	170
2. Die Redefunktion des Appellierens	180
2.1 Appelle an die Öffentlichkeit	182
2.2 Appelle an politische Akteure	184
2.3 Appelle an gesellschaftliche Gruppen	188
2.4 Appelle an Adressaten außerhalb der Bundesrepublik	192
3. Die Redefunktion des Dankens	194
4. Die Redefunktion des Solidarisierens und Integrierens	200
4.1 Solidarisieren und Integrieren durch die 1. Person Plural	201

4.2 Solidarisieren und Integrieren durch inkludierende Formulierungen . . .	202
4.3 Solidarisieren und Integrieren durch Berufung auf Elemente der Verfassungsordnung	204
4.4 Solidarisieren und Integrieren durch Beschwörung gemeinsamer Werte, Tugenden und Eigenschaften	209
4.5 Die deutsche Einheit	213
4.6 Zusammenfassung	218
5. Demonstration für das Ausland	221
6. Die Redefunktion der Selbstdarstellung und Imagepflege	225
6.1 Positive Selbstdarstellung	227
6.2 Negative Darstellung des politischen Gegners	229
6.3 Symbolische Politik	232
6.4 Schlüsselbegriffe	234
7. Zusammenfassung	239
Teil IV: Inhaltsanalysen	243
0. Zur Methode der quantitativen Inhaltsanalyse	243
0.1 Die quantitative Inhaltsanalyse	243
0.2 Zwei Prämissen der Inhaltsanalyse von Regierungserklärungen	246
0.3 Erstellung des Zielkatalogs	246
0.4 Gewinnung der Zielgewichte	247
0.4.1 Erster Zielgewichtfaktor	247
0.4.2 Zweiter Zielgewichtfaktor	248
0.4.3 Ermittlung des Wertkoeffizienten	249
1. Konrad Adenauer 1949	250
1.1 Historischer Kontext	250
1.2 Inhaltsanalyse	252
1.2.1 Innenpolitik	252
1.2.2 Außenpolitik	256
1.3 Resonanz in der veröffentlichten Meinung	259
2. Ludwig Erhard 1963	260
2.1 Historischer Kontext	260
2.2 Inhaltsanalyse	262
2.2.1 Innenpolitik	263
2.2.2 Außenpolitik	267
2.3 Resonanz in der veröffentlichten Meinung	271

3. Kurt Georg Kiesinger 1966	272
3.1 Historischer Kontext	272
3.2 Inhaltsanalyse	273
3.2.1 Innenpolitik	274
3.2.2 Deutschlandpolitik	277
3.2.3 Außenpolitik	278
3.3 Resonanz in der veröffentlichten Meinung	282
4. Willy Brandt 1969	283
4.1 Historischer Kontext	283
4.2 Inhaltsanalyse	285
4.2.1 Innenpolitik	288
4.2.2 Deutschlandpolitik	291
4.2.3 Außenpolitik	295
4.3 Resonanz in der veröffentlichten Meinung	301
5. Helmut Schmidt 1974	303
5.1 Historischer Kontext	303
5.2 Inhaltsanalyse	305
5.2.1 Innenpolitik	306
5.2.2 Deutschlandpolitik	310
5.2.3 Außenpolitik	311
5.3 Resonanz in der veröffentlichten Meinung	315
6. Helmut Kohl 1982	316
6.1 Historischer Kontext	316
6.2 Inhaltsanalyse	318
6.2.1 Innenpolitik	322
6.2.2 Außenpolitik	327
6.2.3 Deutschlandpolitik	333
6.3 Resonanz in der veröffentlichten Meinung	336
7. Gerhard Schröder 1998	338
7.1 Historischer Kontext	338
7.2 Inhaltsanalyse	340
7.2.1 Innenpolitik	345
7.2.2 Außenpolitik	353
7.3 Resonanz in der veröffentlichten Meinung	359
8. Zusammenfassung	361
Schluss	365

1. Zusammenfassung der Befunde	365
1.1 Der verfassungsrechtliche Befund	365
1.2 Der prozessuale Befund	366
1.3 Der funktionale Befund	367
1.4 Der inhaltliche Befund	370
2. Überlegungen über eine "ideale Regierungserklärung"	371
Anhang	377
Verzeichnis der Abkürzungen	377
Zieltabellen der quantitativen Inhaltsanalyse	379
Literaturverzeichnis	387